Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Registratura Maximilliani - Cod. Aug. pap. 13

Maximilian <II., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

[Reichenau], 1563-1566

Varia

urn:nbn:de:bsz:31-84715

Visual Library

König Maximilianus Unnsers gsten herrn Erwählung zum Römischen König zue Franckhfurt am Main denn 24. Novembris Anno 1562. beschehen.

Erstlich sein all Siben Churfürsten, dißen morgen baldt nach Sechs uhrn, im Römer oder Rathauß zuesamen khumen, vnnd sich beyeinander vffgehalten, biß ein wenig uber Neüne /.

Darnach sein sie all miteinand Inn Iren Churfürstlichen habit, deß langen Scharlachen Rockhs vnnd Rotten Pareth mit hemlen gefüettert, der König aber als ein Churfürst vnnd König zue Behaimb, hatt sein Königliche Behaimbische Cron vffgehafft, Sein Erstlich Maintz vnnd Trüer, darnach Cöln vnnd Behaimb, vnnd letzstlich Pfaltz, Sachßen vnnd Brandenburg neben einander zue St. Bartholome khürchen geritten, vnnd auch alß Inn gleicher Ordnung hinein vnnd fürther Inn Chor gangen, alda zue baiden Seyten deß Chors, die Sessiones mit guldin stuckh behaingt vnnd zuegerücht gewesen. Ain jeder hochermelter Churfürsten hatt Ime ain Schwerdt Inn Costlichen verguldtin schaiden, vnnd so lang der Gottßdienst gewehret, fürhallten laßen, der Königliche

Sorg schwerdt hatt herr Petter von Rossenberg getragen,
die Cron, so offt
Ir König wirdt abgelegt gehallten.

Als man hinein Im Chor khomen ist Ayaintz, Behemb
vnnd Pfaltz, vf der Rechten seydten, darnach Coln,
Sachsen vnnd Brandenburg gegenüber vnnd Trier
allein zwischen baiden Stuolen gesessen.

Alsbaldt hatt der Bischoff von Würtzburg Im seinem
Pontificial angefangen, das Veni sancte spiritus zu
singen, der Rom. Khay. Ayt. Cappelln. haben es dann
gar auß gesungen, vnnd sein die Churfürsten alle-
weyl gekhnüet.

Darnach alß solchs außgewesen, hatt Würtzburg
das Amft der Meß vom hailig Geist, vermüg
der guldin Bull, angefangen, Weyl aber Pfaltz
Sachsen vnnd Brandenburg bey solchen Ceremonien nit
Pflegen zuesein, so sein sie all drey auß dem Chor
Im das Conclaui oder Churcamer, so gleich an der
Rechten handt Im Chor steet, getrotten, vnd so lang
darinnen gebliben, biß das Amft außgesungen worden
vnnd sein mit In gangen, die fürsten als Landt-
graf Wilhelm zu hessen, Pfaltzgraff Georg, Herz

Frantz von der Raubenburg, Anhalt, vnnd Anndere
sanfft Iren Rachen.

Nach beschluß deß Ampts, sein sie die Churfürsten wider
Inn Ire Sessiones getrotten, da hatt Würtzburg das
Veni Creator Sp angefangen, vnnd die Khaißerliche
Cappelln alsdann außgesungen, als man solches
vollendet worden, sein sie all Inn Irer Ordnung
für den hochaltar gangen, vnnd das Juramet Inn
volgender gestallt gethon: Ich Daniel, schwer zue
den hailigen Euangelien hie gegenwürtiglich für mich
gelegt, das ich durch den glauben oder Treu, damit
ich Gott dem allmöchtigen vnnd dem hailigenn
Römischen Reich verstrickt vnnd verpfunden bin, nach
aller meiner vernunfft vnd verstandtnuß, mit Got-
tes hülff wolen will ein weltlich haupt, dem Christ-
lichen volckh, das ist einen Römischen khönig Inn
khünfftigen Khaißer zuerheben, der darzue ge-
schickt vnnd tauglich sey, souil mich mein Synn vnd
vernunfft weisen. Vnnd nach dem berürtzt
meinem glauben oder Treu mein Stym, Votum,
vnnd wahle geben will, ohne geding, soldt, Lohn, oder
verhaisch, oder welcher massen die genannt werdt
möchten, als mir Gott helff vnd das hailig Euange-
lium.

Maintz hatt am Ersten geschworen, darnach hatt Er den andern Churfürsten, das Jurament, alß erstlich Trier, darnach Cöln, Behaimb, Pfaltz, Sachßen vnnd Brandenburg, fürgehallten.

Die Geistlichen haben Ir gerechte handt, weil sie geschworen, vornen vff der Prußt, vnnd die Weltlichen vff dem Euangelij Buoch gehallten.

Nach beschluß dißes, sein Sie wider Jm Jre Stüel gangen, alßdann hatt man widerumb Veni Sancte Spiritus gesungen, vnnd die Churfürsten alle weyl gekhnüett./.

Darauf sindt sie Jm Namen deß allmöchtigen, Jm das Conclaui, vnnd von erst Maintz, darnach Trier, Cöln, Behem, Pfaltz, Sachßen, vnnd zue letzst Brandenburg gangen, vnnd alßbaldt zuegeschlossen, bey einer viertel stundt, sein sie allein gewesen, darnach haben Sie Jren Räthen, vnd nämblich: Jeder Churfürst zwen die ein Jeder hierzue deputiert gehabt, hiewin geruofft der Khön. Mtt. sein gewesen Herr Christoff von Eytzing Obrister hofmaister, vnnd Herr Leonhardt von Haarg Obrister Camerer. Diß Räth sindt auch bey einer viertell stundt, dynnen Jn Conclaui gewesen, darnach

nach wider abgetretten vnnd zuegeschlossen, sindt
also die Churfürsten allein bey einer guetten stundt
gesessen. /.

Volgendts hatt man den Maintzischen Cantzler, sambt
einem Secretario hinein beruoffen, vnnd das Con-
cept der Election stellen vnnd abhören lassen

Nach sollichem sein obbemelte Räth als gezeugen Irer
Relation vnnd wahl erfordert, vnnd als dieselbigen
widerumb abgetretten, hatt man die fürsten Landt-
graf Wilhelm von Hessen, Pfaltzgraf Georgen, des
Churfürsten Sohn, Hertzog Frantzen von der Lauben-
burg, ein Hertzogen auß Mechelburg, ein fürst von
Anhalt, so im Chor herauß gestanden, Inn das Con-
clavi khomen lassen, die alle haben die Churfürsten
samentlich zue der Röm. Khay. Mt. Inn Irn Pallatz
abgefertigt, vnnd Ir Khay. Mt. lassen anzeigen,
wie das sie nuchmehr mit der Election beschlossen,
vnnd verglichen weren: Bätten Ir Khay. Mt.
die wolle sich nicht beschweren, zue Inen Inn Sandt
Bartholmee kürchen zuekhumen, vnnd solche Ir Chur
vnnd wahl gnedigst anzuehören. Mittler weil
sein die Churfürsten Inner Inn versperrtem Con-
clavi verhardt, vnnd das Concept der Proclamation
stellen vnnd vergleichen lassen. /.

Also nuhn die Röm. Khay. Ast. (welches schon über zwelf
uhrn zue Mittag gewesen) sein die Churfürsten all
Inn Ir Ordnung, Ier Khay. Ast durch den Chor, Inn
die Kürchen entgegen gangen, welchem Ir Khay. Ast
einem nach dem andern die hanndt geraicht, vnnd
sein mit Ir Khay. Ast Inn die Khürchen khomen der
Hertzog von Bayrn, Hertzog von Gilch, Würtenberg,
Ascheldburg, Vranien vnnd vil aud fürsten, Grafen
vnnd herrn mehr. Darnach ist man wider Inn
Chor gangen, ist Trier von erst, darnach Pfaltz vnnd
Brandenburg neben einander, vnnd Sachsen zue nechst
vor Ier Khay. Ast. mit dem Schwerdt, volgendts nach
Ir Ast. Maintz vnd Behem vnnd letzstlich Cöln gangen
haben sich den nechsten Inn die Sacristey gegen dem
Conclavi über, verfüegt, alda hatt sich Ir Khay. Ast. Inn
Ir Khaisserlich Pontificial angethon, vnnd also Inn Khay.
Cron herauß vnnd Inn das Conclavi, Trier aber-
mal von erst gangen. Darnach haben Pfaltz den
Reichsapffell, Brandenburg den Scepter vnd Sachsen
Inn der mitte das Ploß schwerdt getragen, Maintz
Behemb vnnd Cöln sein Ir Khay. Ast nachgevolgt.
Alda haben die Churfürsten durch Maintz Irer
Khay. Ast Ir Election vnnd wahl, vnnd das
Sie die Khönig. Wrx Inn Behem Irer Ast Sohn zum

Römischen Königs vnnd khünfftigen Khaißer, einhellig-
lich erwöldt vnnd erkeüst, eröffendt, Vnnd Ir
Khay. Ayt vnnderthönig lich gebetten, das Ir Ayt Ir solchs
Alß allergnedigst gefallen, vnnd den Neuerwelchen
darfür erkhennen vnnd annemen wolte. So
dann durch Ir Khay. Ayt mit frolockhen vnnd
fröden angenomen vnnd Irer Chur vnnd Election
danckhgesagt.

Nach vollendung desselben ist man auß dem Con-
clavi vnnd Ir Khay. Ayt Inn Iren Stuel vff der
Rechten hanndt deß Chors, vnnd die ander Chur-
fürsten, mit dem Neuerwelten Römischem König, für
den altar gangen, da haben die Churfürsten Ine
als den Neuerwelten vff den altar gesetzt, vnnd
Brandenburg seiner König. Ayt, die Cron widerumb
vffgesetzt, die Churfürsten aber sein vmb Inn her-
umb gestanden. Ist also solang gesessen, biß man
das Te Deum laudamus. außgesungen hatt.

Welches dann dermaßen abgetheilt worden, das
die Cantorey ein theil gesungen, darnach der Organist
geschlagen. Vnnd letzstlich alle Trumetter
vnnd Serpauckher souil dann von der Röm. Khay. Ayt.
vnnd Khönig. Ayt. auch allen Churfürsten alhie gewesen.

geflossen vnnd geschlagen haben; also das die gantz
Kürch dauon geschaldt vnnd gepidmet, Man hat auch
alle glockhen leüthen, vnnd das groß Geschütz, auß den
Thurnen vnnd Pasteyen abgehn lassen. /. Mittler
weyl haben die weltliche Churfürsten, die Khayser-
liche Clinodia: als nämblich Pfaltz den Apffell seinem
Sohn, Sachsen das Schwerdt Hertzog Frantzen von der
Lauburg, vnnd Brandenburg den Scepter einem
Fürsten von Anhalt, geben, mit welchen sie also vor
der Khay ayt, biß man wider vom Alchar khomen,
gestanden. /.

Wie nun solliches Jubiliern sieigen vnnd Trometten füriben
gewesen, haben die Churfürsten den Neu erweldtenn
Khönig, widerumb vom aliar herab gehefft, da hat man
Jnn hinauß auß dem Chor, Jnn die kürchen vff die
Zugerüchte Pine vnnd Königlichen Stuol gefüert, vnd
Jn für ein newen erwelthen Römischen Khönig Procla-
miert vnnd außgeruoffen, ist auch das Decret
durch den Thumbdechant von Maintz gelesen worden.

Nachdem allem sein die Khay vnnd Khönig ayt, sampt
allen Chur vnnd Fürsten, nach hauß gezogen, deß
dann gleich vmb drey vhrn gewesen.

Vor der Kürchen haben die von der Statt Franckhfurtt
mit einem schönen himel gewart, darunder die
Khaysserlich vnnd Khönig ast, aber doch Jr khönigliche
ast, vmb drey schritt ettwas Paß hindersich, biß Jnn
den Palatz gegangen, derhalben die von Franckh-
forth von der Kürchen an, biß daselbsthin, die gassen
(von wegen deß vnlustigen Massen Pflasters)
mit Prettern belegt gehabt. Von erst
ist alles hofgesindt, auch Grafen herrn vnnd vom
Adell Jnn grosser menig gegangen, darnach
die Churfürstische, Sächsischen Trumetter vnd Hör-
pauckher, vff dieselbigen die Brandenburgischen
darauf deß neuerwelthen Römischen Khönigs, vnd
letzstlich der Khay. ast Trumetter mit Jren Hör-
pauckhen, welche all durch die gantze gassen
eins vmb das ander aufgeblossen haben.

Nach solchen Trumettern sein die Fürsten, dar-
nach der Khay. ast. vnter Ernholden Jnn Jrem
habit, alsdann Trier allein vnd nach Jm Pfaltz
mit dem Apffel, vnnd Brandenburg mit dem
Scepter neben einander, vnnd darnach zue nechst

vor der Khay. Ayt. Sachsten mit dem Schwerdt, Dar-
auff sein geuolgt vnnder dem Himel Khay. Ayt, vnnder
Irer Khay. vnnd die Khöniglichen Ayt. vnder Irer Khönig.
Behembischen Cron vnnd Churmantell, wie Er er-
welch worden, Volgendts Maintz vnnd Cöln, alle Jm
Iren Churmäntln vnd klaydungen hernach, Darauff
die beede Guardia von Sardtschiern vnnd Trabanten,
sampt dem gemainen Hofgesindt, vnd sonnst aller-
ley gemaines volckhs, Jm merckhlicher anzahl. /

Als nuhn Jr Kay. Ayt. solcher gestallt mit den Churfürsten
Jm Jr Palatz komen, haben sie Jnen widerumb frey
vnnd gnediglich abgedanckt, vnd anhaymsch, Die König.
Ayt auch Jm Jr Rosamerit zum Morgenmahl gangen
vnnd damit ~~also~~ disen disten loblichen Actum beschlossen,
Der allmöchtig Euwig Gott, gebe vnnd verleihe sein
gnad vnd hailigen gaist, auff das dz alles zu seinem
lob vnnd gemeiner Christenheit Nutz vnnd wol-
farth geraiche Amen. Vnnd ist obbe-
melte ~~Erwehlung~~ Election vnnd wahet also einig
vnnd mit einhelliger Stym aller Churfürsten,
zu gangen, dergleichen Jm etlich hundert Jarren
nicht beschehen, derwegen sich vmb sonnt destoni

lieb vnnd gehorsam zwischen allen theilen, vnnd dar-
durch auch desto Posterm Regiments zuuersehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg